

29.04.2024

**Protokoll
Jahreshauptversammlung am 17.04.2024
Kellereigebäude Schönbornsaal**

Elvira Neupert-Eyrich
Schriftführerin

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstands
3. Berichte der Arbeitskreise
Historischer AK, AK Verkehr, AK Stadtgrün, AK Bau, AK Energie
4. Bericht zur Öffentlichkeitsarbeit
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Punkten 2 bis 6
8. Entlastung des Vorstands
9. Ausblick auf das Jubiläumsjahr unseres 50-jährigen Bestehens 2024; Vorbereitung der Ausstellung im Stadtmuseum
10. Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Renate Hofmann begrüßt die Anwesenden und stellt die zeitgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sie bat um das Gedenken an Jonathan Schmelz und Armin Klein, die beide am 16. November 2023 verstarben. Renate Hofmann würdigte Jonathan Schmelz, der mit 21 Jahren ganz plötzlich verstarb. Seine Idee war, durch das Aufarbeiten der Geschichte seines Großvaters Hermann Schmelz die jüngste Geschichte lebendig zu erhalten und das Erbe sowie Fazit „Nie wieder“ fortzuführen. Dies hatte neben den vielen Ideen eines jungen Menschen eine wichtige Bedeutung für die Bürgervereinigung Hofheimer Altstadt.

Dr. Armin Klein, ein Gründer der Bürgervereinigung und 1. Vorsitzender der ersten acht Jahre, hatte am 19. Juni 2023 nach der Wahl des neuen Vorstands an Renate Hofmann und Sascha Bronte eine ausführliche E-Mail geschrieben, in der er auch die Bedeutung der Bürgervereinigung Hofheimer Altstadt hervorhob (s. Anlage).

2. Bericht des Vorstands

Renate Hofmann benennt noch einmal das Credo, mit dem der neue Vorstand vor einem Jahr angetreten ist: „Das Ziel ist es, der BHA mehr Leben und Bedeutung in Hofheim und seiner Altstadt zu geben und Altes und Bewährtes wiederzubeleben.“ So berichtete sie über die neue Arbeitsaufteilung und Struktur im Vorstand. Joachim Janz hat den Auftrag, das Archiv der Bürgervereinigung aufzubauen und als Präsenzbibliothek im 1. Stock in der Bärengasse 17 zu betreuen. Aus den Arbeitskreisen sowie über die Bärengasse 17 wird gesondert berichtet.

Für das gesamte Jubiläumsjahr 2024 wurde ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm erstellt.

3. Berichte der Arbeitskreise

Historischer Arbeitskreis

Andreas Hegeler, Sprecher des historischen Arbeitskreises, berichtet. Auf der gut besuchten Webseite, die seit 2021 ca. 47.000 Besucher und 155.000 Seitenzugriffe zählt, und über die auch Anfragen aus aller Welt an den Historischen AK gerichtet werden, kann die inhaltliche Arbeit des Arbeitskreises auf 270 Seiten nachgelesen und in der umfangreichen Fotodokumentation betrachtet werden.

Eine weitere Aktivität ist die Beschilderung historischer Gebäude. Hier werden Informationen über die Häuser, ihre Geschichte und Bedeutung auf einer entsprechenden Tafel öffentlich gemacht. Es gibt inzwischen zwei neue Schilder: am Haus von Anne Pollok-Müller, Hauptstr. 43 und Sandgasse 1, und am Haus von Ralf Weber, dem Frankfurter Hof. Das Schild an der Bärengasse 17 wurde leider mutwillig zerstört, wird aber neu angebracht. Die Schilder sind teuer und der historische Arbeitskreis freut sich immer wieder über Spenden, die solche Schilder an historischen Gebäuden finanzieren.

Die Geschichte Hofheims wird vom historischen Arbeitskreis ständig erforscht. Die erkenntnisreichen Ergebnisse sind auf der Webseite zu finden – eine willkommene Fundgrube für geschichtsinteressierte in Nah und Fern. Die Auswertung der Hofheimer Stockbücher leistet kontinuierlich Wilfried Wohmann. Er organisiert ebenso die ständige Auflistung und Beschreibung von Hofheimer Persönlichkeiten und alteingesessenen Familien. Bücher, die von Mitgliedern des historischen Arbeitskreises und der Stadtarchivarin erstellt wurden, sind im Museum ausgestellt und dort käuflich zu erwerben.

Im letzten Jahr wurden die Geschichtsvereine in Kriftel, Hattersheim und Marxheim besucht. Der Arbeitskreis tagte elfmal. Es gab zwei Friedhofsführungen. Geplant ist für den 5. Mai eine Führung im Haus Röderstein. Am Schluss stellt Andreas Hegeler die Frage, warum der Heinrichsweg wohl Heinrichsweg heiße und bittet darum, die Antworten an seine E-Mail-Adresse (ahegeler@rz-online.de) oder die der Bürgervereinigung (info@buergervereinigung-hofheim.de) zu schicken.

AK Verkehr

Sascha Bronte, Sprecher des Arbeitskreises Verkehr, berichtet, dass im Rahmen einiger Begehungen Ideen für eine Veränderung der unbefriedigenden Verkehrssituation in der Altstadt und Innenstadt erarbeitet wurden. Im September 2023 gab es einen Infostand zum Thema Verkehr auf der Hauptstraße. Es wurden Gespräche mit der Verwaltung und dem IHH geführt. Wie vom Ortsbeirat schon länger gefordert, richtete der zuständige Dezernent Daniel Philipp nun einen „Arbeitskreis Innenstadt“ ein, der sich zunächst dem Thema Verkehr widmet. Hier kann auch die Bürgervereinigung ihre Ideen einbringen.

Im AK Verkehr der BHA wurde ein Papier erstellt, das die fünf wichtigsten und rasch umzusetzenden Forderungen enthält (s. Anlage).

AK Stadtgrün

Sascha Bronte, auch hier Sprecher des Arbeitskreises, berichtet darüber, dass nach Begehungen der Altstadt einige der gemauerten Pflanzinseln vor den Häusern für Neupflanzungen vorbereitet und dann mit insektenfreundlichen Wildstauden aus der Gärtnerei des Schlockerhofs bepflanzt wurden. Die Anwohnerinnen und Anwohner sind über ein Anschreiben gebeten, die Pflanzen mit Wasser zu versorgen. Zu dem Thema „Mehr lebendiges Grün in der Stadt“ gab es am 13. März einen Vortrag von Christoph Schuch mit ca. 40 Teilnehmenden.

Müllsammelaktionen fanden im vergangenen Jahr zweimal statt und sind auch weiterhin regelmäßig geplant. Diese Aktionen sollen Kinder und Familien für die Sauberkeit in der Stadt sensibilisieren und mit gutem Beispiel vorangehen. Im Anschluss an die Sammelaktionen findet stets der gesellige Ausklang in der Bärengasse 17 statt, auch um sich über wichtige Themen in der Stadtgesellschaft auszutauschen.

AK Bau

Karl-Heinz Eyrich berichtet über den Baufortschritt. Er teilt mit, dass bis zur Einweihung der Bärengasse 17 im Juni letzten Jahres ca. 90 Prozent saniert waren und dass nunmehr noch zahlreiche Kleinarbeiten wie Fensterbänke, Sockelleisten usw. erforderlich sind. Dies braucht viel Zeit, weil nichts ein gerades Maß hat und alles angepasst werden muss. Wenn die Holzarbeiten zu Ende sind, kann der Mittelraum, der zurzeit noch Werkstatt ist, fertiggestellt und eingerichtet werden. Als bauleitender Handwerker stellte Karl-Heinz Eyrich im letzten Jahr fest, dass die Fassade angegriffen und der Putz feucht ist. Er hat sich Expertise von außen dafür geholt und wird das im Sommer, wenn das Wetter entsprechend trocken ist, angehen. Zunächst muss dann das Fundament trockengelegt werden.

AK Energie

Da Andreas Friedrich nach der Wahl im letzten Jahr alle Ämter, so auch die Leitung des AK Energie, niederlegte, übernahmen schließlich Karl-Heinz Eyrich und Klaus Vogt die Verantwortung. Sie berichten, dass von den Fragebögen zur Bestandsaufnahme der Gebäude in der Altstadt, die im letzten Jahr an die Bewohnerinnen und Bewohner verschickt worden waren, 30 ausgefüllt zurückkamen, die jetzt ausgewertet werden können. Im November 2023 erfolgte ein Abstimmungstreffen mit Frau Delbos, Klimaschutzmanagerin der Stadt Hofheim. Sie ist interessiert an den Energiefragebögen und deren Auswertung. Die Unterlagen sollen ihr zur Verfügung gestellt werden.

Karl-Eyrich und Klaus Vogt werben für die Teilnahme an diesem Arbeitskreis; Interessierte Menschen können sich in eine Liste eintragen. Klaus Vogt nimmt an einer morgigen Veranstaltung zum Thema Wärmeplanung von Dr. Jens Claussen, Scientist for Future, in Frankfurt teil. Ein Bericht folgt.

4. Bericht zur Öffentlichkeitsarbeit

Anne Pollok-Müller stellt die neuen Flyer vor. Sie berichtet über die Pressearbeit, die regelmäßigen Mitgliederinformationen und die Kommunikation mit den lokalen Medien. Hierzu gehörte auch, dass das HR-Fernsehen auf die BHA aufmerksam wurde und Renate Hofmann einlud, die Arbeit der BHA, das 50-jährige Jubiläum und Hofheim in der Sendung „hallo hessen“ am 8. März 2024 vorzustellen. Als Begleiter zur Unterstützung im Hintergrund waren Anne Pollok-Müller und Karl-Heinz Eyrich dabei (s. Mediathek hallo hessen 08.03.2024).

Von den Programmflyern für 50 Jahre BHA ist die erste Auflage von 500 Exemplaren bereits vergriffen. Die neue Auflage liegt vor.

Im Berichtsjahr 2023 gingen insgesamt 7 ausführliche Infobriefe an die Mitglieder. Die BHA schaffte es außerdem, 19 Presseartikel zu platzieren, in denen über die Arbeit der BHA und der Arbeitskreise berichtet wurde. Anne Pollok-Müller dankt für die Bereitschaft der lokalen Presse, unsere Artikel zu veröffentlichen. Zusätzlich erschienen zwei Artikel im Youtopia-Magazin (Youtopia ist ein Hofheimer Verein von überwiegend jungen Menschen, die aus der Pfadfinderbewegung kommen und im Bereich Umweltbildung und Nachhaltigkeit aktiv sind).

Bezüglich der Schirme auf dem Untertorparkplatz wurde eine Onlinebefragung gestartet. Die BHA führte Gespräche mit IHH, mit der Verwaltung sowie Bürgermeister und Stadträten zu diversen Themen und berichtete darüber in den Infobriefen an die Mitglieder.

5. Bericht der Schatzmeisterin

Schatzmeisterin Ingrid Schulz berichtet, dass die Altstadtführungen von Renate Hofmann 890,00 Euro und die Friedhofsführungen 133,00 Euro in die Vereinskasse spülten. Für Leistungen am Bau der Bärengasse 17 wurden 1.805 Arbeitsstunden notiert, wobei viele Helfer ihre Arbeitszeit nicht dokumentierten, sodass von mindestens 2.000 Arbeitsstunden ausgegangen werden kann. Bei 20 Euro pro Stunde summiert sich das auf Selbsthilfeleistungen im Wert von 40.000 Euro! Ingrid Schulz bedankte sich ausdrücklich und im Namen des gesamten Vorstands für den großartigen Einsatz (s. Kas senbericht als Anlage).

6. Bericht der Kassenprüfer

Christine Firle berichtet über die ordentliche Kassenführung und schlägt die Entlastung des Vorstands vor.

7. Aussprache zu den Punkten 2 bis 6

Zum AK Verkehr kommen Vorschläge aus dem Plenum:

- Den Verkehrsentwicklungsplan von 2009 in den öffentlichen Diskurs einzubeziehen, weil davon nichts umgesetzt wurde.
- Intelligente Leitsysteme für Parkhäuser wurden 2021 beschlossen; das soll auch in den AK-Verkehr aufgenommen werden.
- Es wird vorgeschlagen, auch mit der Interessengemeinschaft Obere Hauptstraße und weiteren Fraktionen, z. B. der FWG, über die Vorhaben zu sprechen.
- Es kommen dazu noch Verständnisfragen aus der Mitgliederversammlung mit dem Hinweis, dass eine Mitarbeit oder politische Unterstützung im AK Verkehr sinnvoll sein könnte – eine Polarisierung würde kontraproduktiv wirken.

Die Arbeit des Vorstands wurde insgesamt als erfolgreich erachtet.

8. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird einstimmig bei Enthaltung des Vorstands durch Handzeichen entlastet.

9. Ausblick auf das Jubiläumsjahr unseres 50-jährigen Bestehens 2024

- Vorbereitung der Ausstellung im Stadtmuseum in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv
- Das Programm liegt vor und wird noch einmal kurz dargestellt
- Hinweis auf das Sommerfest am 31. August im Wasserschloss (s. Programmflyer)
- Bericht über Fernsehsendung „hallo hessen“ (s. Punkt 4)
- Exkursion nach Seligenstadt am 27. April, Treffpunkt ist um 9.45 Uhr am Busbahnhof. Es sind noch ein paar Plätze frei.

10. Verschiedenes

- Anne Pollok-Müller berichtet über die Planungen eines Newsletters, den auch Nichtmitglieder abonnieren können. Damit kann die Bürgervereinigung mehr Interessierte erreichen und potenzielle Mitglieder gewinnen.
- Sascha Bronte weist auf die nächste Müllsammelaktion am 1. Juni hin.
- Am 4. September 2024 wird Frau Delbos die kommunale Wärmeplanung, Untertitel: „Wo stehen wir heute?“, vorstellen.

Der Abend klingt mit einem Umtrunk und regem Austausch über aktuelle Themen des Vereinslebens und der Stadtgesellschaft aus.

24.04.2024/Ene